

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder von ICOM,

bei der Mitgliederversammlung während unserer diesjährigen Tagung in Lindau trat Dr. York Langenstein aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Präsidenten zurück. Sein unermüdliches und fruchtbares Wirken für ICOM, wofür ihm ganz herzlich zu danken ist, soll in der nächsten Ausgabe der „Mitteilungen“ ausführlicher gewürdigt werden.

Geschäftsstelle und Vorstand, zu dem als neues Mitglied Frau Dr. Stéphanie Wintzerith hinzugekommen ist, gewährleisten die Kontinuität der Arbeit von ICOM Deutschland, zugleich möchte ich meinen Amtsantritt als neu gewählter Präsident und Nachfolger von Herrn Langenstein zum Anlass nehmen, mit einer über diesen Newsletter verbreiteten Umfrage weiteren Aufschluss über die Erwartungen und Interessen unserer Mitglieder zu gewinnen, deren Zahl seit einigen Jahren rasant ansteigt und mit fast 4.000 unser Nationalkomitee zum mitgliederstärksten im Internationalen Museumsrat hat werden lassen.

Auch wenn viele Mitglieder den Kontakt zur Geschäftsstelle nutzen, um Anregungen weiterzugeben oder sich über die Möglichkeiten von ICOM zu informieren, so dürfte doch das Ideenpotential der großen Zahl neu hinzugekommener Kolleginnen und Kollegen noch längst nicht ausgeschöpft sein. Für Vorstand und Geschäftsstelle ist es wichtig zu wissen, was Sie, die neuen sowie die langjährigen Mitglieder von ICOM Deutschland erwarten, welche Themen Sie bei Tagungen und in den Schriften des Deutschen Nationalkomitees aufgegriffen und behandelt wissen wollen und welche Anliegen wir in den Weltverband hineinragen sollen.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, den im beigefügten Dokument enthaltenen Fragebogen auszufüllen und bis zum 15. September 2009 per Fax, Post oder Email an die Geschäftsstelle zurückzusenden. Die Bearbeitung der ausgewerteten Daten erfolgt selbstverständlich anonym und ohne Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihre Institution zu ziehen.

Sagen Sie uns Ihre Meinung und beteiligen Sie sich aktiv am Leben von ICOM!

Ebenso wichtig ist es für den Vorstand zu wissen, ob die Mitglieder über die Möglichkeiten der Mitwirkung in den Internationalen Komitees ausreichend informiert sind. Dort findet der für ICOM so wichtige Austausch auf der Ebene der Fachgruppen statt, sie bieten die große Chance der

weltweiten Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs. Während fast 40 % aller Mitglieder des Internationalen Museumsrats einem *International Committee* angehören, sind es unter den Mitgliedern von ICOM Deutschland nur etwa 20 %, ein Zahlenvergleich, der zu denken gibt.

ICOM Deutschland würde Ihr Engagement sehr begrüßen. Voraussetzung für die Aufnahme in ein Internationales Komitee ist eine individuelle oder institutionelle Mitgliedschaft bei ICOM. Weitere Informationen zu den Internationalen Komitees und zum Beitritt finden Sie auf unserer Webseite www.icom-deutschland.de in der Rubrik „Komitees“.

Auch möchte ich Sie schon jetzt auf die nächste Jahrestagung von ICOM Deutschland aufmerksam machen, die vom 24. bis zum 25. September 2010 in Leipzig stattfinden wird. Unsere Mitgliederversammlung 2010 werden wir im Rahmen dieser Veranstaltung durchführen.

Sobald die Planungen zur Jahrestagung konkretere Formen annehmen, werden wir den genauen Tagungsort und das Programm auf unserer Webseite bekannt gegeben, die Mitglieder werden im nächsten Jahr schriftlich eingeladen.

Gespannt erwarten wir Ihre Antworten zum Fragebogen, bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für einen schönen Spätsommer

Ihr



Dr. Klaus Weschenfelder
Präsident